



20/2013

Kiel, 13. Februar 2013

ParlaTV startet verbessertes Angebot

Kiel (SHL) – ParlaTV.de startet zur Februar-Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages ein neues, umfangreich verbessertes Angebot: Das Internet-Fernsehen des Landesparlamentes stellt mit Beginn der Plenarsitzung am Mittwoch, 20. Februar, sein Format vom alten 4:3-Seitenverhältnis auf das mittlerweile TV-übliche 16:9-Format um. Neu installierte Digital-Kameras sorgen für eine bessere Bildauflösung. Erstmals werden außerdem Titeleinblendungen die Zuschauer laufend über die Tagesordnung und die Vorgänge im Plenum informieren.

Damit wird das Parlament nach Ansicht von Landtagspräsident Klaus Schlie seine Plenar-Debatten zukünftig noch transparenter darstellen können. „Durch diese kontinuierliche technische Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit passt sich der Landtag auch bewusst den veränderten Sehgewohnheiten der Bürger an“, betont Schlie. Das sei wichtig, damit weiterhin möglichst Viele sehen und verstehen, wie ihre gewählten Abgeordneten oft weitreichende Entscheidungen treffen.

In den kommenden Monaten wird die Landtagsverwaltung ihr „ParlaTV.de“ deshalb noch weiter verbessern: So sollen in nächsten Schritten Einblendungen wie Name und Partei der Abgeordneten folgen. Außerdem baut die IT-Abteilung des Landeshauses eine Mediathek auf, in der Wortmeldungen der Abgeordneten zu einzelnen Tagesordnungspunkten zukünftig gespeichert werden. So kann jeder Nutzer die einzelnen Reden nachträglich noch einmal abrufen, um sich ein Bild von Debatten zu einzelnen Themen zu machen.

Das Internet-Fernsehen wird unter www.ParlaTV.de oder www.sh-landtag.de unter „Aktuell“ als „Livestream“ bereitgestellt. Je nach Leistungsfähigkeit des eigenen Anschlusses kann sich der Nutzer die Übertragungen in HD (high definition)-Qualität oder SD-Video (standard definition) ansehen. Wie bisher ist ParlaTV.de auch auf Smartphones wie iPhone und Android-Handys live abspielbar.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag ist 2010 erstmals mit ParlaTV.de im Internet „auf Sendung“ gegangen.